

MANTLERHOF

KREMSTAL · Österreich



WEITGASSE Grüner Veltliner



Etymologie und Geschichte

Tiefe Hohlwege sind sehr typisch in Lössformationen.. Auf der Hochebene machen diese Schluchten auf und werden „weit“, daher am Hochplateau des Berges am Ende eines Hohlweges die Lage „Weitgasse“. Ursprünglich als Hutweide von allen Bauern der Gemeinde gemeinsam genutzt, in neuerer Zeit wurde sie unter allen Bewirtschaftern aufgeteilt. Mit der Einführung der Hochkultur wurde sie weinbaufähig. Die Lage wird 1760 in einer Kirchenchronik erwähnt.

Boden

Weitgasse weist eine gut 90cm starke Schwarzerde-Schicht auf, darunter ist Löss. Sehr kühle, späte Lage die trotzdem keine Frostlage ist. Die Weingärten sind nach Süden und Osten ausgerichtet. Stark windexponiert und recht trocken.

Klima

Das aus dem Osten kommende heiße, pannonische Klima trifft im Kremstal auf das kühlere, kontinental beeinflusste Klima des höhergelegenen Waldviertels. Am Tag erwärmt sich die Region rasch, abends fließt die kühle Luft von der Böhmischen Masse kommend wieder ein, das zu Temperaturunterschieden von bis zu 25°C führen kann.

Weincharakteristik

Weitgasse strebt einen kühlen, frischen Charakter an. Die Nase soll einladend aber nicht zu laut sein. Um dem Wein diesen Stil zu ermöglichen wird er meist früh geerntet. Die Kühlichkeit der Lage soll den Weg bis in den Wein finden.

